

Liebe Interessierte,

der Newsletter 07_2026 enthält folgenden Inhalt:

1. 🌞 **Infos aus dem Bundesvorstand**
 - Aktuelle Themen
2. 🗞️ **Aktuelle Presseinfos**
 - Rückblick auf den SWK- Talk zur Unterstützung autistischer Kinder und Jugendlicher in der Schule
 - Chancengipfel 2026
 - Schulbarometer 2026
 - Herkunft darf nicht über Zukunft entscheiden
3. 🗣️ **Unterstützung für den pädagogischen Alltag**
 - Vergängliche Wasserkunst
4. 📅 **Termine & Veranstaltungen**
 - des Verbandes und externer Partner
5. 📖 **Aktuelle Ausgabe der Zeitschrift für Heilpädagogik**
 - 07_2026: Handlungssicherheit im Umgang mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten; Lese- und Rechtschreibförderung in der Sekundarstufe I; Rubidas Abenteuer: Sozial-emotionales Lernen bei Leseschwierigkeiten; Mitgelacht oder ausgelacht? Ironie und Selbstironie im inklusiven Unterricht.
6. 📰 **Publikationen, Studien & Erhebungen**
 - INSIDE-Studie zur inklusiven Bildung; Teilhabe im Rechtssystem durch inklusive Juristenausbildung; Hitzeschutz; Jahresbericht 2025 des Bundesinstituts für Berufsbildung
7. 🗨️ **Unsere Lesetipps**
 - Informationen anderer Vereinigungen
8. 🗨️ **In eigener Sache**
 - Mitmachen, vernetzen, gestalten: Wieso es sich lohnt, im vds zu sein

1. 🌞 **Infos aus dem Bundesvorstand**

Der Bundesvorstand arbeitet derzeit intensiv an verschiedenen Themen, die den Verband in den kommenden Monaten und Jahren prägen werden. Ein Schwerpunkt liegt auf dem weiteren Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, um die Anliegen der Sonderpädagogik noch sichtbarer zu machen und den Austausch mit Mitgliedern sowie der Fachöffentlichkeit zu stärken.

Parallel laufen die Vorbereitungen für den Bundesfachkongress im September auf Hochtouren (siehe unten). Darüber hinaus beschäftigt sich der Bundesvorstand mit der Bearbeitung der Anträge, die auf der Hauptversammlung im November 2025 beschlossen wurden. Viele der dort angestoßenen Themen werden aktuell weiterentwickelt und in konkrete Maßnahmen überführt.

Ganz nach dem Motto „Nach der Hauptversammlung ist vor der Hauptversammlung“ hat zugleich bereits die Planung der nächsten Hauptversammlung im November 2027 begonnen. Auch darüber hinaus gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Der Verband Sonderpädagogik wird auf der didacta 2027 in Hannover wieder vertreten sein. Geplant ist erneut ein eigener Messestand – eine schöne Gelegenheit, mit Mitgliedern, Interessierten und Fachkräften ins Gespräch zu kommen und den Verband zu präsentieren.

2. 🗨️ Aktuelle Presseinfos

Rückblick auf den SWK- Talk zur Unterstützung autistischer Kinder und Jugendlicher in der Schule

Beim SWK- Talk zur Unterstützung autistischer Kinder und Jugendlicher in der Schule war der vds durch seine Vorsitzende Angela Ehlers vertreten. Im Gespräch standen zentrale Fragen dazu im Mittelpunkt, wie Schulen autismussensible Lernumgebungen schaffen und autistische Kinder und Jugendliche besser unterstützen können.

Die Veranstaltung machte deutlich, wie wichtig verlässliche Strukturen, passende Förderangebote und mehr Sensibilität im schulischen Alltag sind. Der vds brachte dabei seine Perspektive auf die Bedarfe von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf ein.

Die Präsentation ist [online](#) abrufbar. Den gesamten Talk gibt es auch auf [YouTube](#).

Chancengipfel 2026: 12-seitiges Strategiepapier vorgestellt

Der Bundeselternrat und die Bundesschülerinnenkonferenz brachten beim ersten Chancengipfel in Stuttgart ehrenamtliche Akteure aus 14 Bundesländern und Expertinnen aus der Bildungswirtschaft zusammen, um Lösungen statt nur Probleme zu diskutieren. Die Ergebnisse wurden in einem 12-seitigen Strategiepapier festgehalten und an Staatssekretär Andreas Deuschle übergeben. Politisch gab es zwei Zusagen: ein erneutes Treffen innerhalb von drei Wochen sowie die Einbringung des Papiers in die Kultusministerkonferenz durch Staatsminister Jürgen Böhm. Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

Bundeselternrat zum Schulbarometer

Der Bundeselternrat reagiert auf das Deutsche Schulbarometer 2026 mit deutlicher Kritik: Fast jede zweite Lehrkraft nennt das Verhalten der Schülerinnen und Schüler als größte Belastung im Schulalltag. Der Verband betont, dass nicht die Kinder das Problem seien, sondern die fehlenden personellen und finanziellen Ressourcen an Schulen.

Der Bundeselternrat fordert deshalb unter anderem mehr Schulsozialarbeit, eine bessere Versorgung mit Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, multiprofessionelle Teams an allen Schulen sowie dauerhaft finanzierte Präventionsprogramme gegen Mobbing und Gewalt. Die vollständige Medienmitteilung ist [online](#) abrufbar.

Herkunft darf nicht über Zukunft entscheiden

Der Bundeselternrat kritisiert anlässlich des Nationalen Bildungsberichts 2026, dass der Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen in Deutschland weiterhin stark von der sozialen Herkunft abhängt. Gleichzeitig verweist der Verband auf Leistungsrückgänge, Fachkräftemangel, Herausforderungen beim Ganztagsausbau und zunehmende Belastungen für Schülerinnen und Schüler.

Gefordert werden gezielte Investitionen in benachteiligte Kinder und Jugendliche, eine nachhaltige Sicherung des Fachkräftebedarfs, mehr Unterstützung für die psychische Gesundheit sowie die konsequente Einbindung der Eltern als gleichberechtigte Bildungspartner.

→ [zur Pressemitteilung](#)

3. 🧑‍🎓 Unterstützung für den pädagogischen Alltag

Zwar sind die meisten Bundesländer schon in den Ferien, aber folgendes Kunstprojekt lässt sich auch noch gut im August umsetzen oder verschönert noch jetzt die letzten heißen Schultage.

[Hier](#) geht's zur Idee.

4. Termine & Veranstaltungen

Psychische Besonderheiten in der Schule

 Freitag, 25.09.2026 - Samstag, 26.09.2026

 Ort: Bad Sassendorf

 [Informationen und Anmeldung](#)

Der Verband Sonderpädagogik e.V. lädt am 25. und 26. September 2026 zu einem Präsenz-Bundesfachkongress im Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf ein. Im Fokus stehen psychische Besonderheiten bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schule sowie die Frage, wie pädagogische Fachkräfte betroffene Schülerinnen und Schüler besser unterstützen und begleiten können.

Der Kongress richtet sich an alle, die sich im schulischen Alltag mit psychischen Auffälligkeiten, Belastungen und Entwicklungsstörungen befassen. Ziel ist es, Wissen zu vertiefen, Handlungssicherheit zu stärken und praxistaugliche Ansätze für den Umgang mit diesen Herausforderungen zu vermitteln.

Bildungskonferenz der Sozialpartner 2026

 Dienstag, 22. 09.2026 | 11:00–15:00 Uhr

 Ort: Berlin

 [Informationen und Programm](#)

 [Link zur Anmeldung](#)

Die Bildungskonferenz der Sozialpartner 2026 findet am 22. September 2026 im Hans-Böckler-Haus in Berlin statt. Unter dem Titel „Gemeinsam für bessere Bildung!“ geht es um gemeinsame Wege zu Bildungsqualität, Bildungsgerechtigkeit sowie um Kompetenzen für die Zukunft, darunter Digitalisierung, KI und MINT.

5. Aktuelle Ausgabe der Zeitschrift für Heilpädagogik

Die ZfH 07/2026 widmet sich dem Thema Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag, insbesondere im Umgang mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (LRS). Eine Befragung von 893 nord-deutschen Grundschullehrkräften zeigt, dass sich viele bei der Förderung von Kindern mit LRS an landesspezifischen Vorgaben statt an der bundesweiten S3-Leitlinie orientieren, die kaum bekannt ist. Eine Machbarkeitsstudie zur Lese- und Rechtschreibförderung in der Sekundarstufe I macht deutlich, dass ein multiplikatorengestütztes Förderkonzept motivational und schriftsprachlich positive Effekte zeigen kann, auch wenn strukturelle Versorgungslücken bestehen bleiben.

Zwei weitere Beiträge erweitern den Blick über die fachliche Förderung hinaus: Das Programm „Rubidas Abenteuer“ unterstützt Kinder mit Leseschwierigkeiten gezielt bei sozial-emotionalen Belastungen wie Beschämung oder Versagensängsten. Der Beitrag „Mitgelacht oder ausgelacht?“ untersucht, wie Ironie und Selbstironie im inklusiven Unterricht Beziehung und Teilhabe fördern, aber auch Ausgrenzung auslösen können.

In der Rubrik „vds aktuell“ wird außerdem über das Treffen des Referats Lernen in Magdeburg berichtet, bei dem Landesvertretungen unter anderem über Lehrkräftemangel, wachsende Heterogenität der Schülerschaft und die Sichtbarkeit des sonderpädagogischen Schwerpunkts Lernen diskutierten. → zur [aktuellen Ausgabe](#)

6. Publikationen, Studien & Erhebungen

INSIDE-Studie: Zentrale Befunde und Empfehlungen zur inklusiven Bildung

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIfBi) hat ein Positionspapier zur Studie „Inklusion in und nach der Sekundarstufe I in Deutschland“ (INSIDE) veröffentlicht. Darin werden zentrale Befunde und Empfehlungen zur Weiterentwicklung inklusiver Bildung in Deutschland zusammengefasst.

Zu den Empfehlungen zählen unter anderem ein breites Inklusionsverständnis, eine verbindlichere Zusammenarbeit von sonderpädagogischen und allgemeinpädagogischen Lehrkräften sowie eine stärkere Verankerung des Umgangs mit Heterogenität in der Lehrkräftebildung.

→ [Link](#) zum Positionspapier

Mehr Teilhabe im Rechtssystem durch inklusive Juristenausbildung

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat die Berliner Juristenausbildungsordnung im Hinblick auf die UN-Behindertenrechtskonvention geprüft. Im Fokus stehen dabei die Frage, wie die Ausbildung stärker auf Inklusion ausgerichtet werden kann, und wie ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für Menschen mit Behinderungen besser abgesichert wird.

Die Prüfung kommt zu dem Schluss, dass die bestehenden Regelungen in mehreren Punkten nachgeschärft werden sollten. Dazu gehören unter anderem verbindlichere Vorgaben für angemessene Vorkehrungen, eine stärkere Verankerung von Inklusion in der Ausbildung sowie klare Vorgaben für die Sensibilisierung angehender Juristinnen und Juristen.

→ [Zum Nachlesen](#)

Hitzeschutz: Gesundheit ernst nehmen, Risiken erkennen

Die Johanniter informieren auf ihrer Themenseite über die gesundheitlichen Gefahren extremer Hitze und geben praktische Hinweise, wie sich Menschen im Alltag schützen können. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, Kinder, chronisch Kranke und Pflegebedürftige.

Empfohlen werden unter anderem ausreichend trinken, körperliche Anstrengung in die kühleren Tageszeiten zu verlegen, luftige Kleidung zu tragen und Wohnungen möglichst kühl zu halten. Außerdem sollten Warnsignale wie Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Bewusstseinsstrübung ernst genommen werden, da sie auf Hitzeerschöpfung oder einen Hitzschlag hindeuten können.

Zusätzlich verweisen die Johanniter auf einen Hitzeschutz-Ratgeber und ein E-Learning-Angebot, mit denen sich Interessierte gezielt auf Hitzewellen vorbereiten können. Die Angebote sind [online](#) abrufbar.

BIBB veröffentlicht Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht 2025 des Bundesinstituts für Berufsbildung bietet einen umfassenden Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse, Entwicklungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie die internationale Arbeit des Instituts. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr das Schwerpunktthema Künstliche Intelligenz in der beruflichen Bildung.

Der Bericht macht zugleich deutlich, wie wichtig verlässliche Strukturen, gute Übergänge und passende Unterstützung in der beruflichen Bildung bleiben. Gerade für unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Ausbildungswege liefert er damit wichtige Impulse für eine chancengerechte und inklusive berufliche Bildung. → [Zum Nachlesen](#)

7. Unsere Lesetipps

Wir bekommen regelmäßig spannende Informationen von anderen Organisationen. Für alle, die sich weiter informieren möchten, empfehlen wir diese Seiten:

- dgs – [Fortbildungsangebot](#)
- Verband Bildungsmedien e.V. – [Infos abonnieren](#)
- Bertelsmann Stiftung – [Newsletter abonnieren](#)
- DVfR – [Veranstaltungen](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- Bildungspost – [Weiterbildungsprogramm](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- WBV- [Neuerscheinungen](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- Lebenshilfe – [Fortbildungsangebot](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- Stifterverband – [Allianz für Lehrkräfte](#)
- Netzwerk Kinderrechte – [Homepage des Netzwerks](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- Basale Stimulation – [Newsletter abonnieren](#)

8. In eigener Sache

Mitmachen, vernetzen, gestalten: Der vds lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Eine Mitgliedschaft eröffnet Zugang zu einem starken fachlichen Netzwerk, ermöglicht Austausch mit Kolleg:innen und bietet Raum, die Weiterentwicklung der Sonderpädagogik aktiv mitzugestalten. Gemeinsam vertreten wir die Interessen unseres Fachs auf Landes- und Bundesebene. Eine Mitgliedschaft stärkt nicht nur den Verband, sondern auch die gemeinsame Stimme unseres Fachbereiches.

Wir freuen uns auf eine [Anmeldung](#).

PS: Gibt es Vorschläge zur Verbesserung des Newsletters oder einen Unterstützungswunsch? Dann gern bei uns melden, wir freuen uns über Unterstützung.

V.i.S.d.P.: **Mona Mergemeier**
Mail: mona.mergemeier@verband-sonderpaedagogik.de
Verband Sonderpädagogik e.V.
Hans-Sachs-Weg 18
97082 Würzburg

Website: www.verband-sonderpaedagogik.de
Instagram: www.instagram.com/verbandsonderpaedagogik